

POST-EVENT ON-SITE DAMAGE AND RISK ASSESSMENT



CULTURAL HERITAGE FIRST AID ACTION FRAMEWORK



Checkliste für Schadens- und Risikobewertung vor Ort

Bei der Durchführung einer Bewertung vor Ort in den betroffenen Gebieten sollte die persönliche Sicherheit oberste Priorität haben. Beachten Sie die folgenden Tipps, bevor Sie sich auf den Weg zum Standort machen:

- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Berechtigungen zum Betreten des Standorts verfügen.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie Zugang zu mindestens einem Kommunikationsmittel haben, z. B. einem Mobiltelefon oder einem UKW-Radio. Notieren Sie sich für den Notfall die Telefonnummern der örtlichen Polizeistation, Polizeileitstellen, Feuerwehrrachen und Rettungsdienste.

- ✓ Vermeiden Sie gefährliche Situationen und seien Sie sich bewusst, dass die Folgen einer Katastrophe zusätzliche Risiken mit sich bringen können, wie Nachbeben, Erdbeben, Plünderungen usw.
- ✓ Achten Sie auf Ihre Umgebung und suchen Sie die nächste sichere Zone. Bleiben Sie ruhig und achten Sie darauf, wohin Sie gehen.

👉 **Betreten Sie den Standort nicht ohne die entsprechende Sicherheitsausrüstung.**

👉 **Laufen Sie nicht allein oder ohne Planung Ihrer Route auf dem Gelände umher.**

👉 **Die Straßenverhältnisse können sehr schlecht und der Zugang sehr eingeschränkt sein. Planen Sie Ihre Reise gut und vermeiden Sie Fahrten nach Einbruch der Dunkelheit**

Stellen Sie vor Ihrer Ankunft vor Ort sicher, dass Sie über die folgende Ausrüstung und Materialien verfügen, um mit der Schadens- und Risikobewertung vor Ort beginnen zu können:

- Persönliche Schutzausrüstung (die vollständige Liste finden Sie auf der nächsten Seite)
- Formulare zur Schadens- und Risikobewertung
- Kamera, Smartphone oder Tablet zum Aufnehmen von Fotos und Aufzeichnen der Geokoordinaten, sofern zulässig.
- In Situationen, in denen weder Kamera noch Mobiltelefon erlaubt sind, sollte ein Skizzenblock mit auf die Baustelle genommen werden, um Skizzen zu zeichnen und sich Notizen zu machen.
- Taschenlampe/Fackel mit Ersatzbatterien Maßband, Entfernungsmesser und Wasserwaage (falls möglich) Navigationskompass. Es sind auch herunterladbare Telefonanwendungen mit Kompassfunktion verfügbar.

- Rissbreitenmesser Laser-Entfernungsmesser Foto-Maßstab-Referenzkarten Klemmbretter Papier – blanko und kariert Bleistifte und Buntstifte zum Markieren von Merkmalen auf Ihren Karten.
- Vermeiden Sie Kugelschreiber, da die Tinte verläuft, wenn die Formulare nass werden, und Sie wichtige Informationen verlieren. Radiergummis, Bleistiftspitzer und Lineale Taschenrechner (falls möglich) Absperrbänder, Seile und Beschilderung
- Flaschenwasser und Lebensmittel
- Telefonliste der wichtigsten Personen, die während der Notsituation zuständig sind, z. B. Sicherheitspersonal, Feuerwehr, Krankenwagen usw.

Checkliste für persönliche Schutzausrüstung

Je nach Art des Notfalls und der zu dokumentierenden Stelle sollte die folgende Ausrüstung vor der Ankunft vor Ort besorgt werden, um die persönliche Sicherheit aller Teammitglieder zu gewährleisten:

- Schutzhelm
- Warnweste oder -jacke
- Lange Hose und langärmeliges Hemd
- Geschlossenes Schuhwerk
- Taschenlampe oder Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Pfeife
- Staubmasken
- Industrielle Sicherheitshandschuhe
- Schutzbrille
- Persönlicher Erste-Hilfe-Kasten
- Insektenschutzmittel (falls notwendig)
- Handdesinfektionsmittel

Schadensdokumentation:

Vor-Ort-Bewertung und Aufzeichnung von Schäden und Risiken für unbewegliches und bewegliches Kulturerbe

Machen Sie Fotos vom Gebäude und von den Schäden!

Was sind die wichtigsten Merkmale eines nützlichen Formulars zur Schadens- und Risikobewertung nach einem Ereignis?

- Prägnant und einfach ausfüllen.
- Besprechen Sie mit dem Team die Definitionen jeder Schadens- und Risikokategorie, damit die aufgezeichneten Daten im gesamten Team einheitlich sind. Dies ist besonders wichtig für große Teams, in denen mehrere Gruppen Daten aufzeichnen.

Um Zeit zu sparen, können einige der aufgeführten Informationsfelder wie Name, Bedeutung oder Eigentümerschaft auch außerhalb des Standorts ausgefüllt werden.

- Datum der Bewertung.
- Name(n) des/der Bewerter:in.
- Kontaktdaten des/der Bewerter:in

1. Archäologische Stätten und andere Arten von Kulturerbestätten mit verschiedenen materiellen und immateriellen Elementen enthält)

- Name des Standorts mit Koordinaten.
- Verwenden Sie gegebenenfalls zusätzlich zum Bewertungsformular eine Übersichtskarte des Standorts mit Standort der Bauteile/Stätten.
- Schutzniveau (z. B. international, national, lokal oder ungeschützt)?
- Wie hoch ist der Schadensgrad (z. B. gering, mittel oder schwer) auf Standortebene?

- Wo befindet sich der Schaden?
- Gibt es auf dem Standort externe Trümmer und Giftmüll, die beseitigt werden müssen?
- Verfügt der Standort über sichere und freie Arbeitsflächen zur Durchführung von Sicherheits- und Stabilisierungsmaßnahmen?
- Geben Sie deren Standort auf der Standortkarte an. Notieren Sie außerdem, ob auf oder neben dem Standort ein Parkplatz für mittelschwere und schwere Fahrzeuge verfügbar ist.
- Notieren Sie Verluste.
- Notieren Sie, wenn möglich und sofern Daten verfügbar sind, Verluste in Bezug auf Einkommen, Personal und/oder Infrastruktur. Einige zu berücksichtigende Aspekte:
 - Anzahl der Mitarbeiter:innen
 - Direkt damit verbundene einkommensbezogene Aktivitäten, z. B. Souvenirverkäufer, Handwerksbetriebe, Tourismus-/Gastgewerbeunternehmen.
 - Durchschnittliche Besucherzahl

2. Gebäude

- Name des Gebäudes / des Institution / des Museums
- Standort mit Koordinaten
- Wem gehört das Gebäude (öffentlich, privat oder unbekannt)?
- Wofür wird es derzeit verwendet? z. B. ist es ein kommerzielles, religiöses oder öffentliches (Denkmal, Bibliothek, Museum, Schule usw.)
- Wie hoch ist der Grad der Funktionskontinuität: keine Störung/totale Störung/Störung an einem bestimmten Standort, aber andernorts fortgesetzt?
- Haben Sie Folgendes zusammengetragen:
 - eine Karte des Standorts
 - Fotos vor und nach Schaden
 - Zeichnungen und Skizzen des Gebäudes
 - Schutzgrad: international/national/lokal/ungeschützt?

Allgemeine Informationen zum Gebäude:

- Gibt es frühere Aufzeichnungen zum Gebäude (z. B. Grundrisse, Ansichten oder Aufzeichnungen früherer Eingriffe)?
- Wenn ja, wo befinden sie sich/wer besitzt die Aufzeichnung(en)?
- Gibt die frühere Dokumentation Aufschluss über die (ästhetische, historische, kulturelle, religiöse, wissenschaftliche und/oder wirtschaftliche) Bedeutung des beschädigten Gebäudes?
- Sind im Falle spiritueller, religiöser oder anderer immaterieller Bedeutung besondere Behandlungen, Praktiken oder Maßnahmen erforderlich? Wenn ja, geben Sie bitte an, welche Maßnahmen erforderlich sind und wo die speziellen Personen (religiöse Führer, Gemeindeälteste usw.) zu finden sind, die diese Maßnahmen durchführen können?
- Wie hoch ist der Schaden: gering, mittelschwer, schwer oder vollständiger Einsturz?
- Welche Materialien wurden im Gebäude verwendet, welches Bausystem wurde zum Bau verwendet und wo wurde das Gebäude beschädigt (z. B. Wände, Dach, Boden oder Strukturelemente)
- Beschreiben Sie die kritischen nicht-strukturellen Schäden, die das Gebäude erlitten hat, und markieren Sie die Schäden auf dem Gebäudegrundriss.
- Machen Sie Fotos von den verschiedenen Arten von Schäden; notieren Sie die entsprechenden Fotonummern auf dem Grundriss.

Listen Sie die unmittelbaren Risiken auf:

- **Primäre Gefahr**
- **Sekundäre Gefahr**
- **Unmittelbares Risiko (potenzielle Auswirkungen auf Sicherheit/Denkmalwerte)**
- **Anfälligkeitsfaktoren**

- Gibt es neben den betroffenen Gebäuden sichere Arbeitsräume, die zur Notfallstabilisierung des Gebäudes und zur Lagerung wertvoller Gegenstände und/oder Vorräte genutzt werden könnten?
- Muss Schutt vom Gelände geräumt werden?
- Gibt es neben den betroffenen Gebäuden Parkplätze für mittelschwere bis schwere Fahrzeuge?
- Listen Sie die sofortigen Maßnahmen auf, die ergriffen werden müssen, um das Gebäude zu sichern und zu stabilisieren. Geben Sie, wenn möglich, auch die Kosten für die Maßnahmen an.

3. Objekte/Sammlungen

- Wo befinden sich die Objekte/Sammlungen im Gebäude? Geben Sie Stockwerk- und Raumnummern an. Befinden sich die Objekte an ihrem ursprünglichen oder vor dem Ereignis vorhandenen Standort? Falls nicht, geben Sie den neuen Standort auf einem Grundriss oder Lageplan an.
- Allgemeine Informationen zur Sammlung:
- Existieren frühere Aufzeichnungen der Sammlung (z. B. Inventare, Zugangsregister, Kataloge)? Falls ja, wo befinden sie sich/wer besitzt die Aufzeichnung(en)?
- Gibt die frühere Dokumentation Aufschluss über die (ästhetische, historische, kulturelle, religiöse, wissenschaftliche und wirtschaftliche) Bedeutung der beschädigten Objekte?
- Sind im Falle einer spirituellen, religiösen oder sonstigen immateriellen Bedeutung der Objekte besondere Behandlungen, Praktiken oder Maßnahmen erforderlich? Falls ja, geben Sie bitte an, welche Maßnahmen erforderlich sind und wo bestimmte Personen (religiöse Führer, Gemeindeälteste usw.) diese Maßnahmen durchführen müssen?

- Notieren Sie die Art der beschädigten Objekte. Beispiele könnten sein:
Gemälde, Münzen, Bücher, Manuskripte, Dokumente, Fotos, Audiokassetten, Videokassetten, Fresken, Mosaik, Skulpturen usw.
- Wie viele Objekte sind Ihrer Schätzung nach vorhanden? Wenn die Objekte gestapelt sind und es schwierig ist, die Anzahl zu schätzen, messen Sie die Maße des Stapels (Höhe, Länge und Breite); machen Sie ein Foto und notieren Sie die Referenznummer des Fotos auf dem Formular und auf dem Grundriss oder Lageplan.

Notieren Sie die Art des Schadens:

- Nass
- Verbrannt
- Verformt
- Zerbrochen
- Zerrissen
- Risse
- Schimmel
- Schädlinge
- Verschmutzung
- Ruß
- Chemische Ablagerungen
- Sonstiges (erläutern)

Geben Sie das Ausmaß des Schadens an:

Stufe 1 (geringfügig): Der Schaden am Objekt wird nicht größer, wenn das Objekt angefasst wird (das Objekt kann bewegt werden und erfordert keine vorsichtige Handhabung).

Stufe 2 (mittelschwer): Der Schaden am Objekt wird bei ruhigem und vorsichtigem Umgang nicht größer. Wird das Objekt jedoch zu grob behandelt, besteht die Möglichkeit, dass sich der Schaden verschlimmert.

Stufe 3 (schwer): Selbst bei vorsichtigem und gewissenhaftem Umgang mit dem Objekt wird der vorhandene Schaden noch größer.

Machen Sie Fotos von den verschiedenen Schadensarten und notieren Sie die Referenznummern der Fotos auf dem Grundriss!

Listen Sie unmittelbare Risiken für Objekte/Sammlungen auf:

- Primäre Gefahr
- Sekundäre Gefahr
- Unmittelbares Risiko (potenzielle Auswirkungen auf Sicherheit/Denkmalwerte)
- Anfälligkeitsfaktoren

Primäre Gefahr	Sekundäre Gefahr	Unmittelbares Risiko	Anfälligkeitsfaktoren
Hochwasser	Schimmel	Objekte stehen am Boden / können von Schimmel/Zerstörung betroffen werden / Risiko für Personal	Zufahrtsstraße ist beschädigt, kein Strom, Tür blockiert

- Gibt es in der Nähe sichere Plätze, die zur Stabilisierung oder Lagerung von Objekten genutzt werden könnten?
- Gibt es auf oder neben dem Gelände mit den betroffenen Objekten einen Parkplatz für mittelschwere und schwere Fahrzeuge?
- Listen Sie die sofortigen Maßnahmen auf, die ergriffen werden müssen, um die Sammlung/Objekte zu sichern und zu stabilisieren. Geben Sie nach Möglichkeit die ungefähren Kosten für diese Maßnahmen an; besprechen Sie dies mit den Verwaltern und lokalen Experten.

Tipps zur Erfassung von Schadensdaten

- Während der Notfallphase sollten nur kritische Schäden erfasst werden.
- Es sollte keine Zeit mit der Erfassung langsamer und fortschreitender Verschlechterungsprozesse und Risiken verschwendet werden: Dies kann warten, bis die Situation für die Durchführung detaillierter Bewertungen besser geeignet ist.
- Bei der Bewertung von Schäden und Risiken für immaterielles Erbe können Sie mit der Bewertung zugehöriger materieller Elemente (Gebäude, Objekte usw.) und Personen beginnen.
- Vermeiden Sie es, zu viele Fotos desselben Schadens oder Standorts zu machen, da dies die Datenerfassung erschwert. Achten Sie stattdessen darauf, einige qualitativ hochwertige Weitwinkelfotos zu haben und machen Sie bei Bedarf zugehörige Detailfotos.
- Sammeln Sie Daten so objektiv wie möglich, basierend auf visuellen Beobachtungen und Interviews.

- Versuchen Sie, keine Interpretationen oder Analysen anzubieten, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Qualifikationen dafür.
- Seien Sie konsistent in der Art und Weise, wie Sie Daten sammeln, und sammeln Sie Daten in einem Format, das leicht reproduziert werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass Sie mehr als nur Zahlen sammeln. Es ist auch wichtig, mit Menschen zu sprechen – insbesondere mit Interessengruppen wie Site Managern, lokalen Gemeinden und lokalen Behörden.
- Daten sollten leicht zu lesen und zu interpretieren sein.
- Schauen Sie genau hin: Wertvolle Informationen könnten in Trümmern verborgen sein.
- Um Datenverlust zu vermeiden, sammeln Sie Daten mit mehreren Mitteln, z. B. Bewertungsformularen, schriftlichen Notizen, Skizzen und Fotos sowie technologischen Hilfsmitteln. Schadens- und Risikobewertung vor Ort nach dem Ereignis
- Daten zu Schäden am kulturellen Erbe können oft sensibel und manchmal eine Konfliktquelle sein. Treffen Sie Maßnahmen, um die von Ihnen gesammelten Daten zu sichern (z. B. durch Verwendung einer verschlüsselten Festplatte) und geben Sie sie nur an die zuständigen Behörden weiter.

Kontakt ICOM Österreich:

Mag. Elke Kellner
Geschäftsführerin

ICOM Österreich
Museumsplatz 1 / 2 / 2B
1070 Wien
T: +43 660 312 3293
icom@icom-oesterreich.at
<http://icom-oesterreich.at/>